

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **150 Jahre Arbeit in Ehren**

**Fischer, Ernst**

**Freiburg <Breisgau>, 1901**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-322811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-322811)

Diese völlig veränderten Verhältnisse verlangten um so dringender eine gänzliche Umarbeitung des bisherigen Vertrages, als die bezüglichen Bestimmungen über die früheren Knechte, jetzigen Lehrlinge, und über die Mitglieder der Gesellschaft eine gesonderte Behandlung erforderten.

So trat denn an die Stelle des alten Vertrages im Jahre 1840 ein neuer Doppelvertrag, der sogenannte Lehrlingsvertrag und ein anderer Vertrag für die Theilhaber. Im Einklange mit der inzwischen fortgeschrittenen und vervollkommenen Gesetzgebung wurde dieser neue Vertrag von einem Rechtsgelehrten entworfen, im Jahre 1841 von sämtlichen Theilhabern anerkannt und unterschrieben, auch in das Offenkundigkeitsbuch des Amtsgerichtes in Triberg eingetragen.

Wie der erste Vertrag 60 Jahre lang zum Wohle der Theilhaber bestanden hatte, so war auch der zweite Vertrag ein halbes Jahrhundert hindurch in Kraft geblieben, bis sich im Jahre 1893 in Folge des ausserordentlichen Geschäftsaufschwunges im neu geeinigten deutschen Reiche das Bedürfniss nach einem neuen Verträge abermals unabweisbar geltend machte.

Die Generalversammlung des Jahres 1841 ist dadurch zu einer besonders denkwürdigen geworden, dass mit ihr die hundertjährige Feier des Bestehens der Gesellschaft verbunden war.

Der damalige Einkäufer und Vorsteher der Gesellschaft, Johann Kirner von Schollach, hat bei dieser Gelegenheit der Versammlung mahndend zugerufen:

„Heilig war unseren Vorfahren der Bund, dessen Sinn und Wortlaut, treu und fest haben sie denselben ein Jahrhundert gehalten. Auch dieser neue Gesellschaftsvertrag möge in jeder Weise gehalten werden und zum Aufblühen der Gesellschaft und zum Wohle jedes einzelnen Mitgliedes und deren Familien beitragen. Haltet fest an demselben, denn er ist aufgebaut auf den Grundsätzen, die von Alters her bei der Gesellschaft Sitte waren.“

Die alten Theilhaber, welche im Jahre 1840 nicht mehr bei der Gesellschaft waren, hiessen:

Mathias Kirner von Schollach,  
Martin Kirner von Schollach,  
dessen Sohn Nikolaus Kirner von Oberbränd,  
dessen Sohn Martin Kirner von Oberbränd,  
Bruder des Mathias,  
dessen Sohn Michael Kirner von Oberbränd,  
Johannes Kirner von Oberbränd,  
Lorenz Kirner von Oberbränd,  
Martin Tritschler von Schollach,  
Johann Morath von Falkau,  
Lorenz Morath von Falkau,  
Andreas Laubis von Falkau,  
Mathä Laubis von Falkau,  
Paul Feser von Saig,  
Paul Krotz von Falkau,  
Christ. Kern von Lenzkirch,  
Joh. Grieshaber von Nussbach,  
Bernhard Schweizer von Urach,  
Martin Laubis von Falkau,  
Thadäus Faller von Urach,  
Anton Ketterer von Schönwald,  
Frz. Graf von Neukirch,  
Joh. Kammerer von Niederwasser,  
Clemens Willmann von Altglashütten,  
Joh. Schweizer von Urach,  
Johann Tritschler von Schollach,  
Jos. Wehrle von Reichenbach,  
Matheus Willmann von Altglashütten,  
Georg Willmann von Altglashütten,  
Lorenz Kern von Lenzkirch,  
Severin Villingen von Unter-Lenzkirch,  
Willibald Krotz von Falkau,

Thoma B. von Unter-Lenzkirch,  
Franz Villinger von Berg,  
August Grieshaber von Niederwasser,  
Lukas Ketterer von Schönwald,  
Mathias Kleiser von Urach,  
Gg. Heizmann von Eisenbach,  
Johann Ketterer von Falkau,  
Jos. Faller von Urach,  
Andreas Sigwart von Falkau.

**Mitglieder vom Jahre 1840 ab bis 1900:**

Johann Kirner von Schollach, der Sohn des Johannes,  
Martin Kirner von Langenbach, der Sohn des Michael,  
Martin Kirner von Oberbränd, der Sohn des Johannes,  
Andreas Willmann von Reithenbuch,  
Konrad Thoma von Unter-Lenzkirch,  
Matthäus Schmidt von Berg,  
Ferd. Thoma von Kappel,  
Johann Tritschler von Ober-Lenzkirch,  
Bernhard Kern von Ober-Lenzkirch,  
Michael Villinger von Unter-Lenzkirch,  
Joseph Ketterer von Ober-Lenzkirch,  
Martin Tritschler von Schollach,  
Lorenz Willmann von Altglashütten,  
Alois Brugger von Ober-Lenzkirch,  
Dominik Straub von Kappel,  
Martin Steiner von Ober-Lenzkirch,  
Kaspar März von Langenbach,  
Gg. Schmidt von Ober-Lenzkirch,  
Bonaventura Beckert von Kappel,  
Matthä Willmann von Reithenbuch,  
Lorenz Spiegelhalder von Altglashütten,  
Benedikt Willmann von Altglashütten,